

Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung  
Die Forschungseinrichtung der  
Bundesagentur für Arbeit



## **Berufsbildung für Geringqualifizierte – Barrieren und Erträge**

**Forum am 26. und 27. November 2015  
in Nürnberg**

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB** 

-  Forschen
-  Beraten
-  Zukunft gestalten

Die Arbeitsmarktintegration formal gering qualifizierter Personen ist in Deutschland eine ungelöste Aufgabe. Jedes Jahr verlassen zwischen 13 und 16 Prozent der jungen Menschen das Bildungssystem ohne einen beruflichen Anschluss. Geringqualifizierte können nicht von der sinkenden Arbeitslosigkeit profitieren, stattdessen steigt der Anteil Arbeitsloser ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Weil berufliche Kompetenzen nicht valide zertifiziert werden, können formal Geringqualifizierte ihr berufliches Erfahrungswissen nicht auf dem berufsfachlich orientierten Arbeitsmarkt verwerten. Das ist nicht nur ein Problem für die Betroffenen. Trotz der demografischen Herausforderungen bleibt ihr Wertschöpfungspotenzial volkswirtschaftlich ungenutzt. Es ist unstrittig, dass eine nachhaltige berufliche Bildung, die auch Geringqualifizierte erreicht, den einzig gangbaren Weg darstellt, um ihre gravierenden Beschäftigungsprobleme zu lösen.

An entsprechenden Programmen und Maßnahmen der Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik mangelt es in neuerer Zeit nicht mehr. In Bildungsgängen der Nachqualifizierung oder durch aufsummierte Teilqualifikationen sollen vollwertigen Ausbildungsabschlüsse erworben werden. Allerdings bleibt der Erfolg bisher hinter den Erwartungen zurück. Geringqualifizierte nehmen relativ selten an klassischen Bildungsmaßnahmen teil und sie brechen sie überdurchschnittlich häufig ab.

Das AGBFN-Forum „Berufsbildung für Geringqualifizierte – Barrieren und Erträge“ widmet sich der Frage, woran das liegt und was zu verändern ist, wenn die – berufliche oder vorausgesetzte allgemeine – Bildungsbeteiligung von Geringqualifizierten erhöht werden soll.

Die Leitfragen des Forums sind:

1. Wie können Barrieren überwunden werden, die Geringqualifizierte von der Teilnahme an Bildung abhalten? (Wie) müssen dazu neue Bildungsformate gestaltet werden?
2. Was muss geschehen, damit Geringqualifizierte ihre in Bildungsmaßnahmen oder am Arbeitsplatz erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen auf dem Arbeitsmarkt auch verwerten können?

In der Veranstaltung werden hierzu wissenschaftliche Beiträge aus verschiedenen Fachdisziplinen sowie Praxiskonzepte und -erfahrungen diskutiert.

## Programm

*Donnerstag, 26. November 2015*

**11:30 Uhr**      **Anmeldung und Mittagsimbiss**

**12:00 Uhr**      **Begrüßung**

**12:10 Uhr**      **Berufsbildung für formal gering Qualifizierte**  
Prof. Dr. Eckart Severing, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

## Themenfeld I: Bildungsmaßnahmen für Geringqualifizierte gestalten

### Block 1: Grundlagen und empirische Befunde zu formal gering Qualifizierten

Moderation: Prof. Dr. Reinhold Weiß, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

- 12:30 Uhr**      **Qualifizierung von An- und Ungelernten: Eine empirische Bestandsaufnahme der Lebenssituation und Potenziale**  
Dr. Regina Flake, Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW)
- 12:50 Uhr**      **Die Wirkung finanzieller Anreize auf die Weiterbildungsbereitschaft von Arbeitslosen – Ergebnisse eines faktoriellen Surveys**  
Dr. Martin Dietz, Christopher Osiander, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
- 13:10 Uhr**      **Determinanten der Teilnahme an formaler Weiterbildung:  
Formal gering Qualifizierte und ihre Kompetenzausstattung**  
Dr. Thomas Kruppe, Merlind Trepesch, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
- 13:30 Uhr**      **Diskussion**
- 14:15 Uhr**      **Kaffeepause**
- Block 2: Verzahnung von Grundbildung und Berufsbildung: Konzepte und Erfahrungen**  
Moderation: Prof. Dr. Uwe Faßhauer, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
- 15:00 Uhr**      **Arbeitsplatzorientierte Grundbildung als Voraussetzung für berufliche Qualifizierungen von An- und Ungelernten**  
Helmut E. Klein, Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe, Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW)
- 15:20 Uhr**      **Verzahnung berufsorientierter Alphabetisierung Arbeitsloser mit Maßnahmen aktiver Arbeitsförderung**  
Dominique Dauser, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- 15:40 Uhr**      **DoQ – Dortmunder Grundbildungsqualifizierung:  
Ideen und Realisierungen eines Weiterbildungskonzepts für Geringqualifizierte**  
Martina Kunzendorf, Technische Universität Dortmund
- 16:00 Uhr**      **Erfolgsindikatoren für die Implementierung von Bildungsmaßnahmen für formal gering qualifizierte Beschäftigte und Arbeitssuchende**  
Dieter Zisenis, bbb Büro für berufliche Bildungsplanung
- 16:20 Uhr**      **Diskussion**
- 17:15 Uhr**      **Zusammenfassung des Themenfelds I und Ausblick**  
Dr. Britta Matthes, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
- 17:30 Uhr**      **Ende des ersten Veranstaltungstages**
- ab 19:30 Uhr**      **Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Zum Spießgesellen“**

**Freitag, 27. November 2015**

## **Themenfeld II: Kompetenzen formal Geringqualifizierter besser sichtbar machen**

- 09:00 Uhr**      **Einführung in den zweiten Veranstaltungstag**  
Dr. Matthias Kohl, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- 09:10 Uhr**      **Zwischen formalen Referenzen und informellen Eigenarten: Anforderungen an die Erfassung der Kompetenzen Geringqualifizierter**  
Prof. Dr. Nicolas Schöpf, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)
- Block 3: Berufs- bzw. branchenbezogene Ansätze**  
Moderation: Dr. Matthias Kohl, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- 09:30 Uhr**      **AiKo – Ein Instrument zur Sichtbarmachung informell erworbener Kompetenzen in der Metall- und Elektroindustrie**  
Prof. Dr. Peter Röben, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 09:50 Uhr**      **Gelingsbedingungen abschlussorientierter, beruflicher Nachqualifizierung – Erfahrungen aus einem Thüringer Modellprojekt**  
Prof. Dr. Dietmar Heisler, Hochschule Landshut
- 10:10 Uhr**      **Diskussion**
- 10:30 Uhr**      **Kaffeepause**
- Block 4: Berufsübergreifende Ansätze**  
Moderation: Dr. Stephan Jansen, Landesseminar Berufliche Bildung am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
- 11:00 Uhr**      **Die Dienstleistungen zur Kompetenzfeststellung des Berufspsychologischen Service der Bundesagentur für Arbeit**  
Dr. Nicolas Sander, Bundesagentur für Arbeit
- 11:20 Uhr**      **Wenn aus Kompetenzen berufliche Chancen werden – Wie europäische Nachbarn informelles und non-formales Lernen anerkennen und nutzen**  
Gunvald Herdin, Bertelsmann Stiftung
- 11:40 Uhr**      **Diskussion**
- 12:15 Uhr**      **Podiumsrunde und Abschlussdiskussion mit den Teilnehmenden: Berufsbildung für Geringqualifizierte – Chancen und Herausforderungen**  
Johannes Pfeiffer, Bundesagentur für Arbeit  
Volker Tollkühn, Smart Work Frankfurt  
Florian Neumann, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)  
Irmgard Frank, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)  
Moderation: Dr. Britta Matthes, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
- 13:30 Uhr**      **Imbiss und Ausklang**
- 14:30 Uhr**      **Ende der Veranstaltung**

**Veranstaltungsort:**  
**Bundesagentur für Arbeit**  
Sitzungssaal 168  
Regensburger Straße 104  
90478 Nürnberg

**Anmeldung und Information unter:**  
[www.agbfn.de/veranstaltungen](http://www.agbfn.de/veranstaltungen)